Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

VOISIN, J.-F. (Koordinator) (2003): Atlas des Orthoptères (Insecta: Orthoptera) et des Mantides (Insecta: Mantodea) de France. – Patrimoines Naturels 60; 104 S. ISBN 2-85653-562-3 18 Euro

Die Lücken werden in Europa geschlossen. Jean-Francois VOISIN hat als Koordinator unter Verwendung von 42.600 Nachweisen einen Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Gottesanbeterinnen Frankreichs erstellt. Frankreich war lange Zeit ein kaum zu ergänzender weißer Fleck, wenn es darum ging, Europa-Verbreitungskarten zu erstellen.

Es gelang den Autoren zahlreiche Unsicherheiten zu beseitigen, Synonyme werden aufgezeigt und auch sonst der Status zahlreicher Arten geklärt. 14 früher festgestellte Arten konnten nicht mehr bestätigt werden. Die heutige Fauna wird schätzungsweise bei 215 bis 220 Arten liegen. In Frankreich kommen 23 Endemiten vor, davon neun allein auf der Mittelmeerinsel Korsika. Von den bisher neun in Frankreich nachgewiesenen Mantidenarten konnten aktuell noch sieben Arten bestätigt werden.

VOISIN, der am Naturkundemuseum in Paris arbeitet, begann vor fast 20 Jahren damit, einen Mitarbeiterstab von ca. 500 Sammlern zu organisieren. Für die textliche Bearbeitung standen ihm mehrere Mitautoren zur Seite, u.a. so bekannte Namen wie G.C. LUQUET, F. DESOULIER, H. DEVRIESE, G. CARRON, E. SARDET. J.C. HARTLEY und R. BUTLIN u.v.a.

Zu jeder Art gibt es einen knappen kurzen Text sowie eine kleine Verbreitungskarte. Die Funddaten werden in drei Zeiträumen klassifiziert: Älter als 1960; 1960 bis 1980; seit 1980. Insgesamt wurden während der Arbeiten 201 Orthopterenarten für Frankreich registriert.

Ein kurzes Kapitel wird den Gefährdungsursachen gewidmet: Auch in Frankreich sind die Habitatzerstörung und Umnutzung eine der wesentlichsten Gefährdungsursachen. Es wird zudem darauf verwiesen, dass Arten mit geringer Migrationsfähigkeit (Dispersal) gefährdeter sind als hochmobile Arten.

Ein Vergleich mit deutlich kleineren Bezugsräumen (Bayern, Baden-Württemberg, Brandenburg, Niederösterreich etc.) ist nur bedingt statthaft. Nachdem wir aber durch die aufwändige und ausführliche Darstellung in diesen Werken verwöhnt sind, baute sich während der Wartezeit auf das Werk eine Erwartungshaltung auf, der die Publikation nicht ganz gerecht wird: Für einen Verbreitungsatlas der 'Grande Nation' ist das Heft dann doch recht dünn geraten und für 18 € auch nicht gerade billig.

Peter Detzel

Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V.; download http://www.dgfo-articulata.de/

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (Hrsg.) (2003): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. – Schriftenreihe Bayerisches Landesamt für Umweltschutz 166; 384 S. ISBN 3-936385-58-9 13 Euro

Elf Jahre nach Erscheinen der im letzten Jahrzehnt gültigen Roten Listen für alle Tierarten Bayerns wurde nun in Form eines Schriftenreihenheftes eine vollständig überarbeitete Neuauflage mit aktualisierten Gefährdungsstati erstellt. In diesem Heft ist selbstverständlich auch die Tiergruppe der Heuschrecken vertreten:

HEUSINGER, G. (2003): Rote Liste gefährdeter Springschrecken (Saltatoria) Bayerns. – Schr.-R. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz 166: 68–72.

Durch den Vergleich historischen Datenmateriales mit einer riesigen Menge neuer Nachweisdaten, was durch die parallele Erstellung eines Verbreitungsatlanten im selben Bezugsraum stark erleichtert war, konnte der Autor auf drei Textseiten komprimiert einen topaktuellen Überblick über den faunistischen Kenntnisstand, über Gefährdungssituation und Gefährdungsfaktoren der Tiergruppe allgemein sowie über die spezielle Verantwortlichkeit des Landes Bayern für einzelne Arten und deren Schutz präsentieren. Die eigentliche Rote Liste erstreckt sich über die übrigen zwei Seiten des Beitrages und zeigt, dass sich die Situation in dieser Tiergruppe gegenüber der Vorgängerliste dramatisch verschärft hat: Waren von ehemals 71 für Bayern bekannte Arten im Jahr 1992 noch 52% in den Gefährdungsstufen 0–3 genannt, so sind es heute bei 75 Arten bereits 59% (= 44 Arten; inkl. der Kategorie 'G' = Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt). Hinzu kommen noch weitere 9 Arten (12%), die dem Status 'R' (Extrem seltene Art oder Art mit geographischer Restriktion) oder 'D' (Daten defizitär) sowie der Vorwarnliste (Kategorie 'V') zugeordnet werden. Neben leider zahlreichen neu aufgenommenen bzw. höher eingestuften Arten konnten auch einige Vertreter durch neuere Erkenntnisse über deren Verbreitungssituation und Habitatansprüche (z.B. beide *Barbitistes*-Arten, *Chorthippus albomarginatus*) erfreulicherweise aus der Roten Liste herausgenommen werden.

Die Roten Listen sind ein unverzichtbares Instrumentarium im angewandten Naturschutz. Daher sollte jeder, der beruflich oder als engagiertes Mitglied in einem Naturschutzverband auf diesem Feld tätig ist, auch über die eigenen Landesgrenzen hinaus die Roten Listen aufmerksam studieren und berücksichtigen. Schade ist, dass gerade bei diesem so nützlichen und vom Anwender häufig zur Hand zu nehmenden Druckstück, aus Kostengründen vom Herausgeber an der Papierqualität gespart wurde.

Georg Waeber

PS: eine nützliche Internetadresse zum Thema: www.bayern.de/lfu/natur

Gewinn- und Verlustrechnung der DGfO für die Jahre 2002 und 2003

Vorgelegt vom Kassenwart der DGfO, Herrn Edgar Baierl.
Geprüft von zwei Kassenprüfern am 06.03.2004.

Einnahmen 2002	Euro	Ausgaben 2002	Euro
Mitglieds-Beiträge	1.232,35	Articulata-Versand	746,37
Spenden	425,00	Articulata-Druckkosten	3.020,00
Werbung	385,00	Kontoführung	58,75
Farbseiten-Kostenbeteiligung	866,70		
Verkauf alter Articulata-Hefte	632,47		
7. Jahrestagung, Münster	643,50		
	4.185,02		**3.825,12**

Einnahmen 2003		Ausgaben 2003	
Mitglieds-Beiträge	12.965,40	Articulata-Versand	1.395,81
Spenden	60,00	Articulata-Druckkosten	6.055,65
Farbseiten-Kostenbeteiligung	80,00	Kontoführungsgebühren	78,93
Verkauf alter Articulata-Hefte	8,50	Auslagen Schriftführer	404,71
PLZ-Änderung	0,30	Retouren	726,83
Eigenleistung Beiheft	850,00		
	13.964,20		**8.661,93**

Einnahmen 2002 und 2003 zusammen	Euro	Ausgaben 2002 und 2003 zusammen	Euro
Mitglieds-Beiträge	14.197,75	Articulata-Versand	2.142,18
Spenden	485,00	Articulata-Druckkosten	9.075,65
Werbung	385,00	Kontoführung	137,68
Farbseiten-Kostenbeteiligung	946,70	Schriftführer	404,71
Verkauf alter Articulata-Hefte	640,97	Retouren	726,83
7. Jahrestagung in Münster	643,50		
Eigenleistung Diss.-Abdruck	850,00		
PLZ-Änderung	0,30		
	18.149,22		**12.487,05**

	Euro
Einnahmen, gesamt	**18.149,22**
Ausgaben, gesamt	**-12.487,05**
Gewinn	**5.662,17**
Kontostand am 31.12.2001	**3.868,31**
Gewinn	5.662,17
Kontostand am 31.12.2003	**9.530,48**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 19_2004

Autor(en)/Author(s): Waeber Georg

Artikel/Article: Buchbesprechung 127